

#tag_der_geschlossenen_tuer



Pressemitteilung

Frankfurt/Main, den 08. Juni 2022

FÜR JUNGE MENSCHEN IN FRANKFURT! PROTESTFEST DER AUßERSCHULISCHEN JUGENDARBEIT FAIRE FINANZIERUNG - JETZT!

Am Donnerstag, den 09.06.2022 von 17-20 Uhr bringt die AG Protest der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Angebote der Jugendarbeit in Frankfurt auf den Rossmarkt in Frankfurt. Hier können sich Kinder und Jugendliche, die von der Angebotsvielfalt der Einrichtungen in Frankfurt profitieren, Standort-unabhängig austauschen und an verschiedenen Angeboten teilnehmen: z.B. Buttons herstellen, Fußball spielen, Brot auf dem Nomadenofen backen, Slush-Eis essen u.v.m. Zusätzlich werden Kinder- und Jugendgruppen kreative Beiträge präsentieren. Zudem sind Jugendverbände und weitere Akteure eingeladen, am Protestfest teilzunehmen und sich zu vernetzen.

Das Fest reiht sich in eine lange Reihe von Protestaktionen ein, die die AG seit 2019 durchführt. Redebeiträge werden von Fachkräften sowie jungen Besucher*innen gehalten, die auf die jahrelange Unterfinanzierung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam machen möchten. Es fehlt eine Anpassung der Zuschüsse an die Steigerung der Personalkosten seit 2016, sodass mittlerweile 2,2 Millionen Euro alleine bei den Personalkosten fehlen. Hinzu kommen die steigenden Sachkosten, die durch den starken Anstieg der Energie- und Heizkosten und die Inflation derzeit in die Höhe schnellen.

Dabei hat sich die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der letzten Zeit wiederum als unverzichtbarer Akteur erwiesen: Die Einrichtungen geben in Zeiten der Corona-Pandemie Kindern und Jugendlichen Unterstützung, die von anderen Institutionen nicht mehr erreicht wurden und werden. Seit einigen Monaten sind sie außerdem eine Anlaufstelle für junge Menschen aus der Ukraine, wie sie bereits in 2015 für viele geflüchtete Kinder und Jugendliche eine wichtige Starthilfe bildeten, um sich in der Gesellschaft zurechtzufinden.

„Mithilfe des Protestfests möchten wir die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit ins Zentrum Frankfurts auf den Rossmarkt bringen. Damit möchten wir die vielseitigen und interaktiven Angebote der OKJA und anderer Akteure in diesem Bereich präsentieren und verdeutlichen, was für ein

#tag_der_geschlossenen_tuer



Potential in unserer Arbeit steckt“, unterstreicht Jessica Beloborodov vom Vorstand des Frankfurter Jugendrings.

Zum Protestfest eingeladen sind alle Akteure in der OKJA und anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit: Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkräfte und alle Unterstützer*innen und Interessierten. Wir möchten zeigen: wir sind viele, wir halten zusammen und möchten uns noch mehr austauschen, um mit vereinten Kräften die nächsten Jahre anzugehen.

Zeitgleich werden unter dem Hashtag #tag_der_geschlossenen_tuer auf den Instagram- und Facebook-Seiten der Einrichtungen und deren Unterstützer*innen Bilder der Aktion erscheinen.

UNSERE FORDERUNGEN:

- Eine auskömmliche Finanzierung der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Frankfurt
- Gleichbehandlung aller Träger desselben Arbeitsfeldes
- Nachträglicher Ausgleich der ausgebliebenen Tarifikostenanpassungen bei den betroffenen Trägern
- Zusätzliche Mittel für die Liegenschaften / notwendige Renovierungsmaßnahmen
- Aufstockung der Vollzeitäquivalente um 30 Stellen aufgrund der stetig steigenden Zahl junger Menschen in der wachsenden Stadt

Für den Frankfurter Jugendring

und die beteiligten Träger der freien Jugendhilfe in der AG § 78 SGB VIII - Kinder- und Jugendarbeit

Jessica Beloborodov
Vorstandsmitglied im Frankfurter Jugendring
geschaefsstelle@frankfurterjugendring.de
069 56000-10
www.frankfurterjugendring.de

08.06.2022